



## Von FG Essen / Leserbrief an NRZ

Essen, d. 06.01.10

**Betreff:** »Auf der schwarzen Liste – An US-Flughäfen werden alle Bürger aus Staaten mit Terroraktivitäten gründlich durchsucht« von Thomas Spang in: NRZ, 05.01.09

Auf der NRZ-Seite »Das Politische Magazin« schreibt der Autor u.a., »die gestern in Kraft getretenen US-Regeln zielen darauf ab, Flugzeug-Passagiere aus Staaten mit reger Terror-Aktivität einer lückenlosen Kontrolle zu unterwerfen (...) In jedem Fall dazu gehören Bürger aus Staaten, die offiziell als Unterstützer von Terrorismus geführt werden. Allen voran Iran, Sudan, Syrien und Kuba.«

Abgesehen davon, dass solche Listen, seien sie in Washington oder EU-Brüssel verfasst, grundsätzlich höchst fragwürdig sind, ist die unkritische Übernahme der US-Regierungspropaganda als Tatsachenbehauptung durch den Autor vor allem im Falle Cubas höchst problematisch.

Es war der deutsche Journalist und TV-Anchorman Hanns-Joachim Friedrichs, der jungen Berufskollegen immer wieder vorhielt, sich mit dem Gegenstand ihrer Berichterstattung »nicht gemein zu machen«. Ein weiteres Merkmal eines guten Journalisten bestehe in der professionellen Recherche.

Hätte sich der Autor Thomas Spang an diese Ratschläge gehalten, so hätte er sehr schnell herausfinden können, dass es nicht einen einzigen Fall gibt, in dem Cuba die Schädigung der USA mit terroristischen Mitteln nachgewiesen wurde, umgekehrt sind jedoch die belegbaren terroristischen Aktivitäten gegen Cuba durch die USA oder durch von deren Territorium aus handelnden Gruppen zahllos, siehe u.a.:

<http://www.cubafreundschaft.de/Hintergruende/Blockadeklage,%2031.05.1999.pdf>.

Wir haben bereits in unserer Pressemitteilung vom 04.01.09 (siehe unten) auf die Haltlosigkeit und Absurdität dieser Vorwürfe hingewiesen. Doch statt solchen Hinweisen zumindest einmal nachzugehen machen sich Autor und Zeitung, bar jeder journalistischen Distanz, mit der kritiklosen und von keinerlei Wahrheitsgehalt getrübbten Weiterleitung der Behauptungen von Cubas angeblichen »Terror-Aktivitäten« zu willfährigen Erfüllungsgehilfen der seit einem halben Jahrhundert andauernden US-Blockadepolitik gegen die unbotsame Insel.

Im Rahmen einer zumindest ansatzweise ausgewogenen Berichterstattung stünde es der NRZ gut zu Gesicht, auch unsere o.g. Pressemitteilung zu veröffentlichen, worum wir hiermit nochmals bitten.

Mit freundlichem Gruß

**Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., Regionalgruppe Essen  
i.A. Heinz-W. Hammer, Vorsitzender**

FG BRD-Kuba e.V., Regionalgruppe Essen, [www.cubafreundschaft.de](http://www.cubafreundschaft.de),  
c/o Heinz-W. Hammer, Im Klipp 23, 45143 Essen, Tel. & Fax: 0201 – 622 630  
Diese E-Mail wurde auf Viren überprüft



»Vor allem bewahrt Euch stets die Fähigkeit, jede Ungerechtigkeit, die irgendwo auf der Welt begangen wird, aufs tiefste zu empfinden.

Das ist der schönste Charakterzug eines Revolutionärs.«  
Che Guevara im Abschiedsbrief an seine Kinder, 1966